

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **22.11.2012**, 17:08 Uhr - 18:20 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Heinz Georg Buddenbäumer, Georg Fehlauer (in Vertretung für Simone Wendland), Ludger Janning, Dieter Maager, Stefan Roth ab 17.15 Uhr, Walter von Göwels,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Mathias Kersting, Doris Lammert (in Vertretung für Inge Jachmann), Kurt Pölling, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Carsten Peters, Reinhard Scholz, Christine Schulz (in Vertretung für Jörn Möltgen),

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter, Hans Varnhagen (in Vertretung für Bernd Mayweg),

von DIE LINKE.

Rüdiger Sagel,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn, Heinrich Möllers, Uwe Raffloer, Franz-Josef Sauer, Christoph Thiel bis 18.00 Uhr, Patrik Werner,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Dr. Thomas Hauff, Dietmar König, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Andreas Kurz, Christoph Kутtenkeuler, Dirk Lohaus, Michael Milde, Gerhard Rüller, Christian Schowe, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen,

für die Schriftführung

Andrea Ziese,

Es fehlten:

Inge Jachmann, Bernd Mayweg, Jörn Möltgen, Renate Saltzmann-Stoll, Dr. Georgios Tsakalidis, Simone Wendland,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 22.11.2012

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
- 5. Haushaltsplanberatungen**
 - 5.1. Beratung des Haushaltsplanes 2013 und des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2013 - 2016

Produktgruppen 02.07, 09.01, 09.02, 10.01, 10.02, 12.02

Haushaltsanträge

Veränderungslisten

Handlungsprogramm 2012 bis 2017 gem. Anlage 1a der Vorlage V/0702/2012

Bürgerhaushalt 2012 gemäß Ratsvorlage V/0589/2012

- | | |
|---------------------------|--|
| | 6. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft |
| <u>V/0288/2012</u>
III | 6.1. "Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch" |
| <u>V/0247/2012</u>
III | 6.2. Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster |
| <u>V/0815/2012</u>
V | 6.3. Umweltdaten Münster 2010/11 |
| | 7. Stadtplanung |
| <u>V/0786/2012</u>
III | 7.1. Bebauungsplan Nr. 538: Salzstraße / Von-Vincke-Straße / Windthorststraße / Promenade
Kenntnisnahme des Entwurfs |
| <u>V/0758/2012</u>
III | 7.2. Bebauungsplan Nr. 557: Coerde - Stadtteilzentrum am Hamannplatz
Beschluss zur Aufstellung |
| | 7.3. Meckmannweg / Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen |
| | 8. Verkehr |
| <u>V/0772/2012</u>
III | 8.1. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2013 |
| <u>V/0546/2012</u>
III | 8.2. Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung der Bushaltestelle "Am Burloh" an der Grevener Straße |
| <u>V/0725/2012</u>
III | 8.3. Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen |
| | 9. Bauvorhaben |
| | 9.1. Bauvorhaben Lortzingstraße 13 / Hohenzollernring |
| | 9.2. Bauvorhaben "Türmchen", Prinz-Eugen-Straße |
| | 10. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende Herr Fastermann stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Fastermann verpflichtet Herrn Dieter Maager als ordentliches Mitglied im Ausschuss.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fastermann beantragte für die SPD-Fraktion, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 8.3 von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Pölling beantragte für die SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 6.3 von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Reuter beantragte für die FDP-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 9.2 von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Lohaus bat für die Verwaltung darum, den Tagesordnungspunkt 5.2 des nichtöffentlichen Sitzungsteils von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Ausschuss beschloss diese Absetzungen einvernehmlich. Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.

Die Anwesenheit der Vorlagenersteller und Vorlagenerstellerinnen war erforderlich für die Tagesordnungspunkte 6.1, 6.2, 8.1, 8.2.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Es waren zur Sitzung schriftliche Mitteilungen der Verwaltung zu folgenden Themen versandt worden.

- Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2012 „Anregung an die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 530 St. Mauritz – Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp“
- Bushaltestelle „Martin-Luther-King-Weg“ auf dem Albersloher Weg

Herr Schowe wies weiterhin mündlich auf die vor der Sitzung verteilten Einladungen

- zum Auftaktforum „York – Kaserne“ am 29.11.2012,
- zu verschiedenen Bürger – Informationsabenden in den Stadtteilen zum Thema „Britenwohnungen“ ab 03.12.2012 und
- zu der Veranstaltung „Stadt und Klima: Hearing zur Altbausanierung“ am 13.12.2012 hin.

Herr Sauer kritisierte darauf hin die Mitteilung der Verwaltung, dass hinsichtlich der Erreichbarkeit der Agentur für Arbeit die weitere Nachfrageentwicklung im Rahmen der Fortschreibung

des 3. Nahverkehrsplanes abgewartet werden solle.

Herr Fastermann bat für die SPD-Fraktion in diesem Zusammenhang darum, die Einrichtung einer Taxibuslinie zu prüfen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Herr Fastermann gab 2 Anträge bekannt:

- Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012 „Grevener Straße: sicherer UND kostengünstiger“
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 13.11.2012 „Weitere Tempolimits prüfen“

Außerdem wies Herr Fastermann auf eine Anfrage von Herrn Sagel für die Fraktion DIE LINKE vom 15.11.2012 zum Moschee-Bau hin.

Es waren Änderungsanträge verteilt worden, die erst zu den entsprechenden Sachpunkten eingebracht wurden.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Zu der Anfrage Herrn Sagels für die Fraktion DIE LINKE zum Moscheebau war zur Sitzung eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung den Ausschussmitgliedern vorgelegt worden. Auf eine entsprechende Nachfrage von Herrn Sagel hin teilte Herr Schultheiß mit, dass er gegenüber der Presse keinerlei Aussagen zur Optik der Moschee getätigt habe. Eine entsprechende Pressemitteilung sei falsch.

Punkt 5 der Tagesordnung	Haushaltsplanberatungen
---------------------------------	--------------------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Beratung des Haushaltsplanes 2013 und des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2013 - 2016			
	Produktgruppen 02.07, 09.01, 09.02, 10.01, 10.02, 12.02			
	Haushaltsanträge			
	Veränderungslisten			
	Handlungsprogramm 2012 bis 2017 gem. Anlage 1a der Vorlage V/0702/2012			
	Bürgerhaushalt	2012	gemäß	Ratsvorlage V/0589/2012

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 6 der Tagesordnung**Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0288/2012****"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch"**

Herr Fastermann wies darauf hin, dass die Vorlage in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen bereits ausführlich erörtert worden sei und es dort zu einer geänderten Beschlussfassung gekommen sei. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die Beratungsfolge zu dieser Vorlage, die als Sitzungsunterlage an die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft vor der Sitzung verteilt worden war. Es lagen folgende Änderungsanträge zur Vorlage vor:

Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 22.11.2012

„Der ASSVW möge beschließen:

1. und 2.: **Wie Vorlage**

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den in Anlage 1 vorgeschlagenen Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Münster für das Jahr 2020 einschließlich der Hinweise zu den methodischen Restriktionen des Indikators (Anlage 3) für die Fortschreibung der Umweltdaten Münster zu verwenden **und der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes als quantitativen Rahmen zugrunde zu legen.**

4. Neu: Der Rat erkennt die Notwendigkeit, den Flächenverbrauch durch Siedlungs- und Verkehrsentwicklung aus ökologischen Gründen, aus Gründen des Klimaschutzes, wegen der unmittelbaren und mittelbaren Auswirkungen des Flächenverbrauchs auf die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln und zur nachhaltigen Stadtentwicklung ab sofort auf zwingende Bedürfnisse zu beschränken, mittelfristig durch Maßnahmen der Innenentwicklung schrittweise zu verringern und sobald als möglich vollständig einzustellen.

5. Neu: Die Verwaltung wird beauftragt, für die schrittweise zu verringernde Flächeninanspruchnahme und für eine ausgeglichene Flächenwirtschaft der Stadt ein strategisches Konzept zu entwickeln.

4. wird 6.“

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012

„Der Ausschuss möge beschließen:

1. Die Stadt Münster beteiligt sich in 2013 an der Nachfolge des Programms „Meilenstein 2012“ des Landes Nordrhein Westfalen (Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.), in dessen Rahmen eine Zertifizierung der Flächensparenden

Kommune erfolgt und Anreize geschaffen werden, sich dezidiert für eine nachhaltige Flächenentwicklung einzusetzen.

2. Der vereinbarte durchschnittliche jährliche Zielwert von rund 30 ha (Bund / Land) der SuV soll nicht überschritten werden. Eine Überschreitung ist nur begründet vertretbar, um der Entwicklung des Oberzentrums Münster aufgrund der besonderen Funktionen, der Bedarfe aus Einwohnerentwicklung und aus Arbeitsplatzentwicklung angemessen gerecht werden zu können."

3. Die Verwaltung wird beauftragt, angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt insbesondere im Segment des preisgünstigen Wohnraums dafür Sorge zu tragen, dass das eine nachhaltige Flächenentwicklung nicht zu Lasten von Menschen mit geringen und mittleren Einkommen geht.

4. Die Verwaltung wird gebeten ein qualifiziertes Berichtswesen zu der Thematik „Flächensparende Kommune Münster“ aufzubauen."

Die Abstimmung zu den Änderungsanträgen hatte folgendes Ergebnis:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen /GAL wird bei Gegenstimmen von CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion und einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit Stimmen der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE einstimmig angenommen.

Somit empfiehlt der Ausschuss dem Rat **einstimmig** die Annahme des geänderten Beschlussvorschlages:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in Anlage 1 vorgelegten Vorschlag eines Zielwerts für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Münster für das Zieljahr 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt den in Anlage 2 vorgelegten Maßnahmenkatalog, in dem zur Zielerreichung notwendige Einzelmaßnahmen benannt werden, zur Kenntnis.
3. **Neu: Der vereinbarte durchschnittliche jährliche Zielwert von rund 30 ha (Bund/Land) der SuV soll nicht überschritten werden. Eine Überschreitung ist nur begründet vertretbar, um der Entwicklung des Oberzentrums Münster aufgrund der besonderen Funktionen, der Bedarfe aus Einwohnerentwicklung und aus Arbeitsplatzentwicklung angemessen gerecht werden zu können.**
4. **Alt 3:** Der Rat beauftragt die Verwaltung, den ~~in Anlage 1~~ **im Beschlusspunkt 3 (Neu)** vorgeschlagenen Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Münster für das Jahr 2020 einschließlich der Hinweise zu den methodischen Restriktionen des Indikators (Anlage 3) für die Fortschreibung der Umweltdaten Münster zu verwenden.

5. **Neu:** Die Stadt Münster beteiligt sich in 2013 an der Nachfolge des Programms „Meilenstein 2012“ des Landes Nordrhein Westfalen (Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.), in dessen Rahmen eine Zertifizierung der Flächensparenden Kommune erfolgt und Anreize geschaffen werden, sich dezidiert für eine nachhaltige Flächenentwicklung einzusetzen.
6. **Neu:** Die Verwaltung wird beauftragt, angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt insbesondere im Segment des preisgünstigen Wohnraums dafür Sorge zu tragen, dass eine nachhaltige Flächenentwicklung nicht zu Lasten von Menschen mit geringem und mittleren Einkommen geht.
7. **Neu:** Die Verwaltung wird gebeten, für die Ausschussberatungen ein qualifiziertes Berichtswesen zur Thematik „Flächensparende Kommune Münster“ aufzubauen.
8. **Alt 4:** Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist die Anregung des Landschaftsbeirats bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Münster gemäß § 24 GO NRW (Anlage 4) zur Thematik „Flächenverbrauch“ erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den vorstehenden Beschlusspunkten sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden. Über die Umsetzung der zur Zielerreichung erforderlichen Einzelmaßnahmen ist in gesonderten Vorlagen zu entscheiden, in denen dann die finanziellen Auswirkungen zu beziffern sind.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0247/2012

Gesamtstädtisches Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster

Es lagen folgende Änderungsanträge zur Vorlage vor:

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 22.11.2012

Der ASSVW möge beschließen:

„Beschluss:

1. wie Vorlage

2. **Neu:** Grundlage für die gesamtstädtische Konzeption für die Windenergienutzung bilden die nach den Ergebnissen der Potentialanalyse der Stadtwerke nach technischen und wirtschaftlichen Kriterien ermittelten 30 Standorte für Windenergieanlagen. Diese Standorte sollen ohne weitere Vorauswahl im weiteren Verfahren bauplanungsrechtlich geprüft und nach Möglichkeit baureif vorbereitet werden.

3. **Neu:** Der Rat beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Ein Aufstellungsbeschluss für die Änderung wird kurzfristig vorgelegt.

4. Neu: Um weitere Potentiale für die Windenergienutzung in Münster zu erschließen und um die örtliche Verknüpfung von Energieerzeugung und Nutzung zu optimieren legt die Verwaltung dem Rat baldmöglichst Vorschläge für die Zulassung und die Errichtung von Windenergieanlagen in großflächigen Industrie- und Gewerbegebieten vor. Dabei sind die Erfahrungen bereits vorhandener Anlagen in NRW zu berücksichtigen.“

Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2012

„Der Ausschuss möge beschließen:

Punkt 1 des Beschlussvorschlags wird wie folgt ergänzt:

„Die Standorte 5 b und 9 b werden als Flächenpotentiale abgelehnt und sollen nicht weiter untersucht werden.“

Anlage, 2, Seite 3: Es werden folgende neue Prüfungskriterien aufgenommen:

- Die Ausschlusskriterien sowie deren Festsetzungen werden konkretisiert und durch Ratsbeschluss festgeschrieben.
- In die Standortwahl werden Gewerbe- und Industriegebiete einbezogen.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass bei der Errichtung von Windenergieanlagen auf die Ausweisung von Ausgleichsflächen verzichtet werden kann.““

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2012

„Der Ausschuss möge beschließen:

Der Beschlusspunkt 1 wird wie folgt geändert:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob im Fall der Anlagen am Standort 10 bei der genaueren Betrachtung der Standortwahl und Abgrenzung der Zonierung eine bessere Vereinbarkeit mit den sportlichen Belangen des Golfclubs im Sinne eines Interessenausgleichs zu erreichen ist““

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012

„Der Ausschuss möge beschließen:

Folgender Beschlusspunkt 4 wird neu angefügt:

„Mit dem Beschluss dieser Vorlage wird eine Priorisierung der Standorte für Windenergieanlagen vorgenommen. Sollte sich im Rahmen der Umweltprüfung (vgl. 2.) heraus stellen, dass Anlagen nicht genehmigungsfähig sind, wird die Verwaltung beauftragt, die nicht priorisierten Standorte einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den politischen Gremien eine Auswahl zur Ergänzung des FNP-Änderungs-verfahrens vorzulegen.““

Herr Fastermann ließ zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL punktweise abstimmen:

Die Punkte 1, 2 und 3 wurden mit den Gegenstimmen von CDU-Fraktion und SPD-Fraktion mehrheitlich abgelehnt.

Der Punkt 4 wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mit Gegenstimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2012 wurde mehrheitlich angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2012 wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL angenommen.

Abschließend empfahl der Ausschuss dem Rat die Annahme der so geänderten Vorlage bei Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Fraktion DIE LINKE einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt das in den Anlagen 1 u. 2 vorgelegte gesamtstädtische Konzept zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA im Flächennutzungsplan der Stadt Münster auf der Grundlage der „Potenzialanalyse der Stadtwerke Münster GmbH – Abstandsuntersuchung zu möglichen Standorten für Windenergieanlagen“, Stand Februar 2012 (Anlage 4), zur Kenntnis.

Neu: Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob im Fall der Anlagen am Standort 10 bei der genaueren Betrachtung der Standortwahl und Abgrenzung der Zonierung eine bessere Vereinbarkeit mit den sportlichen Belangen des Golfclubs im Sinne eines Interessenausgleichs zu erreichen ist.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 u. 2 empfohlene Auswahl von geeigneten Standorten zur Errichtung von Windenergieanlagen noch nicht baurechtlich genehmigungsfähig ist. Die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit wird im Rahmen der Umweltprüfung anlässlich des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung neuer bzw. erweiterter Konzentrationszonen für Windenergieanlagen festgestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des vorgelegten gesamtstädtischen Konzepts zur Ermittlung von Flächenpotenzialen zur Errichtung von Windenergieanlagen (WEA) und zur Darstellung entsprechender Konzentrationszonen für WEA (Anlagen 1 u. 2) ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans mit dem Ziel der Erweiterung bestehender sowie zur Darstellung neuer Konzentrationszonen für Windenergieanlagen einzuleiten und durchzuführen. Die vorliegende Vorlage dient als Aufstellungsbeschluss für das entsprechende FNP-Änderungsverfahren.
4. **Neu: Um weitere Potentiale für die Energienutzung in Münster zu erschliessen und um die örtliche Verknüpfung von Energieerzeugung und Nutzung zu optimieren, legt die Verwaltung dem Rat baldmöglichst Vorschläge für die Zulassung und die Errichtung von Windenergieanlagen in großflächigen Industrie- und Gewerbegebieten vor. Dabei sind die Erfahrungen bereits vorhandener Anlagen in NRW zu berücksichtigen.**

Neu: Mit dem Beschluss dieser Vorlage wird eine Priorisierung der Standorte für Windenergieanlagen vorgenommen. Sollte sich im Rahmen der Umweltprüfung (vgl.

2.) herausstellen, dass Anlagen nicht genehmigungsfähig sind, wird die Verwaltung beauftragt, die nicht priorisierten Standorte einer erneuten Prüfung zu unterziehen und den politischen Gremien eine Auswahl zur Ergänzung des FNP-Änderungsverfahrens vorzulegen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Vorlage 0247/2012 entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0815/2012	Umweltdaten Münster 2010/11
---	------------------------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0786/2012	Bebauungsplan Nr. 538: Salzstraße / Von-Vincke-Straße / Windthorststraße / Promenade Kenntnisnahme des Entwurfs
---	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0758/2012	Bebauungsplan Nr. 557: Coerde - Stadtteilzentrum am Hamannplatz Beschluss zur Aufstellung
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich des Stadtteilzentrums in Coerde am Hamannplatz ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne des § 30 BauGB zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 244, Flurstücke 601, 622, 846, 977, 978, 981, 982, 983, Teile der Flurstücke 980, 984
Flur 245, Flurstücke 38, 104, 108, 109, 115, 122, 153, 162, 164, 165, 170, Teil des Flurstücks 198

Flur 250, Teil des Flurstücks 409

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans keine Kosten entstehen.

Punkt 7.3 der Tagesordnung	Meckmannweg / Schwarzer Kamp, weiteres Vorgehen
-----------------------------------	--

Herr Kurz stellte die Maßnahme anhand einer PowerPoint Präsentation vor. Nach einer ausführlichen Diskussion über Dichte, Art und Form des Geschosswohnungsbaus, die verkehrliche Erschließung des Baugebietes und über modifizierte Bauformen zur Berücksichtigung des Lärmschutzes herrschte im Ausschuss Einvernehmen, das Bebauungsplan- und Beteiligungsverfahren auf Basis des überarbeiteten 1. Preises des städtebaulichen Wettbewerbs einzuleiten.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0772/2012	Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2013
---	---

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung V/0546/2012	Aufhebung des Beschlusses zur Einrichtung der Bushaltestelle "Am Burloh" an der Grevenener Straße
---	--

Herr Fastermann erklärte für die SPD-Fraktion, dass – wie im Beschlusstext und entgegen des Vorlagentitels – lediglich über eine Aussetzung des Beschlusses und nicht über eine Aufhebung entschieden werde.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

1. Die Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (ASSVW) vom 02.02.2012 zur Vorlage Nr. V/0568/2011 wird ausgesetzt. Zunächst werden die Beratungen des in Aufstellung befindlichen 3. Nahverkehrsplans in der 1. Jahreshälfte 2013 abgewartet. In diesem Zusammenhang soll entschieden werden, ob die Haltestelle in der vorgesehenen Form eingerichtet wird.

2. Die Anregung Nr. 61/2012 nach § 24 Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/0725/2012	Ergebnisse des Expertenworkshops "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität" und weiteres Vorgehen
---	---

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung	Bauvorhaben
---------------------------------	--------------------

Punkt 9.1 der Tagesordnung	Bauvorhaben Lortzingstraße 13 / Hohenzollernring
-----------------------------------	---

Herr Lohaus teilte mit, dass das Bauvorhaben im Gestaltungsbeirat erörtert worden sei. Die Empfehlung des Gestaltungsbeirates war vor der Sitzung an die anwesenden Ausschussmitglieder verteilt worden. Die Ausschussmitglieder kritisierten einvernehmlich die bisherige Planung des Investors. Es herrschte Einvernehmen, dass in diesem Bereich eine Solitärlösung angemessen erscheine. Einvernehmlich wurde entschieden, die Maßnahme nochmals im Gestaltungsbeirat erörtern zu lassen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung	Bauvorhaben "Türmchen", Prinz-Eugen-Straße
-----------------------------------	---

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 10 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Aus aktuellem Anlass nahm Herr Lohaus Stellung zu einer Pressemitteilung hinsichtlich eines Bauvorhabens an der Straße Alt Angellmodde. Er teilte hierzu mit, dass der Verwaltung ein Bauantrag vorliege, der nach erster Einschätzung nicht genehmigungsfähig sei. Nach einer kurzen Diskussion über den Nutzen eines Bebauungsplanes für diesen Bereich bat Herr Buddenbäumer für die CDU-Fraktion die Verwaltung darauf hin zu wirken, dass sich das neue Gebäude in die alten Strukturen des Wohngebietes einfügen werde. Herr Fastermann beendete die Diskussion mit der Bitte, den Bauantrag dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorzustellen.

Weitere Wortmeldungen gab es zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.20 Uhr

Thomas Fastermann
Vorsitz

Andrea Ziese
Schriftführung